

Wochenschrift 25.1.12

Neue Chance für Mineralbäder-Areal

Neues Verfahren der Bürgerbeteiligung

■ BERG

Seit vielen Jahren wird die Notwendigkeit der Verwertung der Parkplatzflächen zwischen Mineralbad Berg und Leuze diskutiert, geplant und wieder verworfen. Unterschiedlichste Investorenprojekte scheiterten zum Teil wegen ungenügender Renditeaussichten, Insolvenz oder nicht überzeugender Planungsentwürfe. Der Verein Berger Bürger veranstaltete deshalb auf eigene Initiative im April 2011 einen Expertenworkshop mit professionellen Stadtplanern aus ganz Deutschland. Das Ergebnis brachte einen wesentlichen Beitrag, um die Diskussionen neu zu entfachen. „Kein kurzfristiger Verkauf des Mineralbäder-Areals ohne städtebauliches Gesamtkonzept“ hieß die Botschaft. Der Bürgerverein fordert seither die Beauftragung eines Planungsverfahrens zur Definition der Zielvorstellungen und Rahmenbedingungen für städtebauliche Entwicklungen im Bereich von Berg und Bäderareal. Immer mehr Vertreter der politischen Fraktionen in den städtischen Ausschüssen

und im Gemeinderat unterstützen dies und haben nun den Bezirksbeirat Ost beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt, den Bürgern, Interessenvertretern sowie Fachexperten ein Planungsverfahren durchzuführen. Am Montag, 30. Januar, wird hierzu die Auftaktveranstaltung im evangelischen Gemeindehaus in Berg unter Leitung des Bezirksvorstehers, Martin Körner stattfinden. Kurzfristig haben sich die deutschlandweit renommierten Stadtplaner Prof. Trojan und Trojan Darmstadt, Prof. Schirmer und Partner Würzburg, sowie Prof. Aufmkolk Nürnberg bereit erklärt, für diese für ganz Stuttgart bedeutsame Aufgabe im Rahmen dieses innovativen Verfahrens Lösungen zu finden. Bereits bei der Auftaktveranstaltung werden die Büros anwesend sein und die Bürgermeinungen in Verbindung mit der Aufgabenstellung aufnehmen, um etwa vier Wochen später ihre Lösungsvorschläge im selben öffentlichen Rahmen vorzustellen. Wesentliche Elemente der Aufgabenstellung: die Bedeutung und Nutzung der Mine-

ralwasseraufkommen in Stuttgart, die Entwicklung geeigneter Gebäudestrukturen mit entsprechenden Funktionen, die Entwicklung eines Ortsteilzentrums für Berg, der Nachweis einer verträglichen Verkehrerschließung und das alles unter Berücksichtigung der Entwicklungen im unmittelbaren Umfeld.

Die Veranstaltung am 30. Januar ist für alle Interessierte offen und beginnt um 19 Uhr.

Lesung im Freien

■ S-OST

Am Sonntag, 29. Januar, findet um 15.30 Uhr im Park der Villa Berg eine besondere Hörzeit unter dem Motto „Kalt erwischt“ statt. Zu der Lesung soll ein Holzschicht mitgebracht werden. Hinter besteht die Möglichkeit zum „aufwärmen“ im Berger Plätzle. Treffpunkt der etwas außergewöhnlichen Lesung ist auf der Südseite der Villa, der von der Sickstraße zu erreichen ist.

Tanz, Geige und Folklore

■ GAISBURG

Am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr wird in der Gaisburger Kirche ein Tanz mit der Geige stattfinden. Das Konzert mit Caroline Adomeit und Nadiy Cholodkova bietet Werke von Mozart sowie italienische und ungarische Tänze, irische und russische Folklore, sowie Jazzsongs.

Abba im Cassiopeia?

■ WALDEBENE OST

Chiquitita – Abba's Greatest Hits live! Sieben erfahrene Musiker aus der Region Stuttgart haben es unternommen, die Songs und den Esprit der schwedischen Kultformation auf die Bühne zu bringen. Im Cassiopeia spielen Chiquitita am Freitag, 27. Januar, um 21 Uhr.

Pflege?

■ S-OST

In der Begegnungsstätte Ostendplatz findet ein Informationsnachmittag zum Thema Pflege statt. Am Donnerstag, 26. Januar, beantwortet Jutta Mohr, Pflegedienstleiterin des AWO Pflegedienstes, ab 16 Uhr Fragen zur Pflege.